



Markt in Ökohäusen

Marktstände und weitere Neuheiten von Busch

Busch hat den Sommer über einige interessante Neuheiten für H0 ausgeliefert. Ein echter Blickfang sind die neuen Marktstände, aber auch die diversen Fachwerkhäuser sind vielseitig verwendbar. Heinz Hofmann hat damit einen kleinen Wochenmarkt, umgeben von den historischen Gebäuden, arrangiert. Gehen Sie mit ihm auf dem Markt einkaufen ...

Ländlichen Kleinstadtszenarien strahlen beim Betrachten einen ganz eigenen Charme aus. Schnell stand fest, dass ein kleiner Wochenmarkt in einer locker bebauten Siedlung das Thema dieses kleinen Schaustücks sein wird.

Die neuen Arbeiterhäuser, das sehr umfangreiche Marktstandsortiment sowie die neu ausgelieferten Action-Sets von Busch boten hierfür die ideale Voraussetzung.

Planung

Eine kleine Siedlung mit den neuen Arbeiterhäuser sollte den Hintergrund für den Wochenmarkt von Ökohäusen bilden. Dieser findet immer auf dem Parkplatz am Rande des

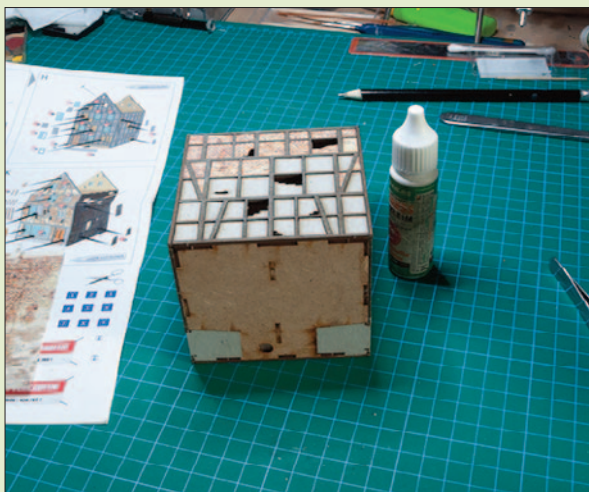
Parks statt, der an der Zufahrt zur Altstadt liegt. Um die nahe liegende Altstadt anzudeuten, wurden zudem zwei Fachwerkhäuser eingefügt. Eines davon ist schon sehr marode und steht seit längerer Zeit zum Verkauf.

Gebäude und Marktstände

Vor dem Bau des eigentlichen Schaustücks wurden zunächst drei Arbeiterhäuser, die unterschiedlich gealterte Fassaden aufweisen, zusammengebaut, u. a. das „Alte Wohnhaus“ (Art.-Nr. H01906) und das „Verwitterte Wohnhaus“ (Art.-Nr. H01907). Wie bei Busch üblich, bestehen diese Gebäude aus einem Innenkern aus Holz. Hierauf wird anschließend das gelaserte Fachwerk aus Holz aufgebracht, das im nächsten Bauschritt mit passend gelaserten Gefachefüllungen aus dicken Architekturkarton verfüllt wird. Danach erfolgt das Verkleiden der Gefache mit den Decorkartonelementen, die ebenfalls entsprechend der Fachwerkstruktur passend ausgelasert sind. Der Aufbau der unteren Außenwände erfolgt analog mit Unterkarton und designten Decorkarton. Jedes der drei Siedlungshäuser weist eine andere Wanddarstellung auf. Eines ist schon etwas renovierungsbedürftig, ein anderes erst vor kurzem saniert worden.



Auf dem Wochenmarkt in Ökohäusen herrscht ein reges Treiben. Zahlreiche Stände mit Waren der Biobauern aus der Umgebung, aber auch ein Fisch- und ein Brotbackstand locken die Anwohner zum Einkauf auf den Markt.



In die Gefache des schon etwas heruntergekommenen Fachwerkhäuses werden die Füllungen aus gelasertem Karton eingeklebt.



Bis zum Aushärtendes Klebers wird das Gebäude beschwert, um ein Verziehen zu verhindern.



Ein fertiggebautes Siedlungshaus steht zum Einbau bereit.

che in der der Marktszene. Als kleine Highlights kamen zudem der Bratwurst-Grillstand (Art.-Nr. H01828) und der mobile Brotbackofen (Art.-Nr. 1827) hinzu. Einige der Marktstand-Sets enthalten unbemalte Aktionfiguren, hierzu später etwas mehr.

Bei einigen der Marktstände müssen die Ausschmückungen farblich angepasst werden, wie z. B. die Fische im Räucherofen, die Brotlaibe oder auch die enthaltenen Analogwaagen. Hierbei wurden die Acrylfarben von AirbrushColor4you eingesetzt. Beim

Auch die beiden Fachwerkhäuser an der Zufahrtsstraße zur Altstadt wie auch das kleine Wohnhaus sind nach dem gleichen Prinzip wie eben dargestellt aufgebaut.

Ein weiterer Schwerpunkt der vorbereitenden Arbeiten ist der Bau der unterschiedlichen Marktstände (Art.-Nr. H01822 bis H01825). Hier gleich vorweg, nicht alle in den einzelnen Artikeln enthaltenen Marktstände fanden letztendlich ihren Platz aufgrund der Größe der vorgegebenen Parkplatzflä-

Nachdem die Straßen aufgeklebt sind, erfolgt mit den Gebäuden eine Stellprobe, um den Weiterbau des Dioramas festlegen zu können.

Die spätere Wiese des Parks wird mit Strukturpaste von Joker modelliert.



Bratwurststand wurde das fein detailierte Grillgut (Steaks und Bratwürste) vor dem Aufkleben auf dem Holzkohlegrill ebenfalls farblich anzupassen.

Bemalen der Figuren

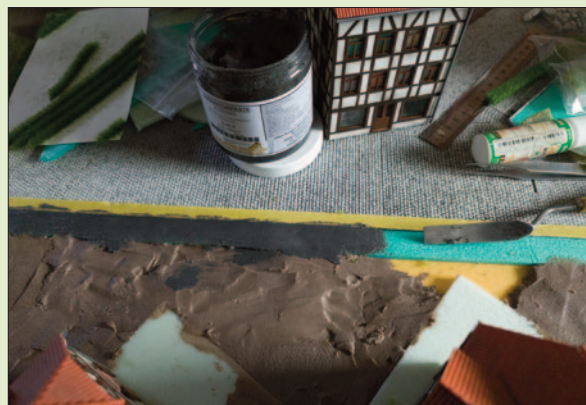
Busch liefert bei einigen der Marktstände wie dem „Mobilem Brotbackofen“, dem „Bratwurst-Grillstand“ und den Sets mit zwei enthaltenen Marktständen unbemalte 3D-gedruckte Aktionfiguren mit. Diese müssen durch den Modellbauer selbst bemalt werden, was jedoch kein Problem darstellt.





Ebenso werden die Flächen rund um die einzelne Wohnhäuser mit Strukturpaste gestaltet.

Der Gehwege wird entlang der mit Klebeband abgedeckten Randsteine werden mit schwarzer Paste verkleidet und mit einem angefeuchteten Spachtel glattgezogen.



Damit die Steinmauer der Einfriedung gerade verläuft, wird diese entlang der Pinzette aufgeschichtet. Die ersten Grünflächen in den Gärten entstehen ebenfalls.

Vielseitig einsetzbar sind die Grasbüschel von Woodland Scenic, welche selbsthaftend sind.



Die drei Siedlungshäuser und ihre die Gärten besitzen nach Fertigstellung eine abwechslungsreiche, individuelle Gestaltung, der Grünanlagen.

Zuerst ein Tipp: Aufgrund der filigranen Darstellung der Figuren ist beim Bemalen eine gewisse Zartföhligkeit angeraten, da sonst kleine Details abbrechen können. Alle Figuren wurden mit einem feinen Pinsel und den AirbrushColor4you-Acrylfarben bemalt. Es eignen sich hierfür aber auch ande-

re Acryl- oder Enamelfarben, je nach dem, was der Modellbauer in Regal vorrätig hat. Als Pinsel kam der Silver Mini Ultra in der GröÖe 10/0, 5/0 und /0 zur Anwendung. Der Vorteil dieser Pinsel ist deren abgewinkelte Spitze, die gerade bei feinsten Bemalungen die Sicht auf die Malfläche ermöglicht.

Die Verpackungen der einzelnen Bausätze geben Bemalungshinweise bzgl. der Farbgebung, jedoch sind der eigenen Phantasie keine Grenzen gesetzt. Zuerst wurden die Figuren entfettet. Hierzu eignen sich 99,9%iger Isopropanol-Alkohol oder Spiritus (94%) sehr gut. Danach bekamen alle später





Nun werden die beiden Fachwerkhäuser am Beginn der Altstadt platziert.



Der Park erhält seine Ausgestaltung mit Büschen und einem Baum.



Die Marktfrau ist bereits auf dem Marktplatz aufgeklebt. Nun muss der Marktstand vorsichtig über ihr angebracht werden.

sichtbaren Hautflächen einen hautfarbenen Farbauftrag. Dieser sollte nicht zu dick aufgetragen werden, da ansonsten feine Details verdeckt werden. Die weitere Bemalung erfolgte in der Reihenfolge des Anziehens bei uns – also T-Shirt, Hemd/Bluse, Hose, Jacke usw. Schuhe und Haare kamen zum Schluss.

Das Schaustück

Als Grundplatte diente eine 29 mm starke Styrodurplatte, auf welcher zuerst grob die Platzierung von Straßen, des Parkplatzes und der Häuser markiert wurden. Im nächsten Schritt erfolgte das Aufkleben der Pflasterstraßen. Diese stammen von Joker Rügen. Die leichte Kurve wurde mittels eines Cutters zugeschnitten, was ohne Probleme entlang der Pflastersteinreihen möglich war. Der abzweigende Asphaltweg entstand aus der Strukturpaste „Anthrazit“ (Art.-Nr. 9904017), ebenfalls von Joker Rügen. Zuerst wurden die Seitenränder des Weges mit Abdeckband markiert, danach erfolgte der Auftrag der Paste. Zum Glätten der Fläche habe ich den Spachtel leicht angefeuchtet und dann damit die Fläche abgezogen, anschließend sofort das Abdeckband wieder entfernt.

Da die Siedlungshäuser leicht erhöht stehen sollten, wurde in diesen Bereichen 5 mm starkes Styrodur aufgeklebt. Die entstandenen Kanten wurden mit Strukturpaste (Joker Rügen) angeglichen.

Bei den Fachwerkhäusern zur Altstadt kam nur 3 mm starkes Styrodur

zur Anwendung. Auch zur Darstellung des Gehweges an der durchgehenden Straße wurde ein 3 mm starker Styrodurstreifen eingefügt.

Dort, wo die Gehwege an die Straße stoßen, kamen Randsteine von Juwella zur Anwendung. Diese weisen einen leichten Überstand auf, was ideal ist, um die Gehwege mit Strukturpaste nachbilden zu können. Um ein Verschmutzen der Randsteine beim Auftragen der Paste zu vermeiden, klebte ich diese an der Oberkante mit Abdeckband ab.

Landschaftsgestaltung

Der Untergrund für die Grünflächen wurde mit dunkelbrauner Strukturpaste von Joker (Art.-Nr. 990400-b-1) modelliert. Hierbei durften auch leichte Erhebungen und Unregelmäßigkeiten entstehen. So wird der Eindruck einer ebenen Platte vermieden.

Blick auf das fertige Marktgeschehen mit den verschiedenen Marktständen von Busch. Es herrscht reges Treiben auf dem Markt.





Jeder Marktstand von Busch hat ein anderes Angebot, so dass sich die Einwohner von Ökohausen über ein breites Angebot freuen können. Oh, ob Willi, der Kleiderverkäufer, merkt, das sein Stand durch den Wind umzustürzen droht ...

Nachdem alle Gebäude an ihrem Platz fixiert waren, begann die Begrünung. Die Grünflächen sind weitestgehend mit Produkten von Woodland und Busch gestaltet worden. Als Ergänzung kamen auch einige „Graselemente“ von Lars op 't Hof und Fallner hinzu. Besonders die Gras- und Blütenbüschel von Woodland (Art.-Nr.: FS770ff) sind vielfältig einsetzbar. Durch die Verwendung der unterschiedlichen Materialien bei der Begrünung ergaben sich recht realistisch wirkenden Wiesenflächen. Und da wir uns in Ökohausen befinden, durften die Gräser auch bis

mindestens in den Juli hinein wachsen, um als Tafel für die Insekten zu dienen.

Die kleinen Gewächse in den Wiesen entstanden aus den neuen Fili-granbüscheln von Busch. Hierbei werden aus größeren Pflanzen unterschiedlich große Teile ausgeschnitten und als Einzelbüsche ins Schaustück gesetzt. Auch die auf dem Schaustück eingesetzten Bäume stammen aus dem Sortiment von Busch. Es handelt sich um die neuen handgefertigten Natur Pur Exklusiv Laubbäume (Art.-Nr. H03663ff), so dass jeder Baum ein Unikat darstellt.

Wochenmarkt

Nach einer Stellprobe der Marktstände wurden zuerst bei den Ständen, bei denen später die Verkäufer innerhalb des Standes stehen sollten, die Figuren aufgeklebt. Erst danach wurden die Stände vorsichtig über die Figur gebracht und fixiert. Alle Marktstände wurden mit Weißleim auf der Pflasterfläche befestigt.

Nachdem alle Marktstände an ihrem Platz fixiert waren, erfolgte die weitere Gestaltung des Marktes. Die Tische und Bänke der Imbissstände wurden platziert, der Bratwurststand



Die Bäckerei und der Grillstand warten auf Kundschaft. Am Fischstand wird kräftig Werbung gemacht.

Frau Ressel schleppt ihren Einkauf vom Markt nach Hause. Gut zu erkennen die realistische Wirkung der Teerdecke des Gehwegs mit der Paste von Joker.





und der Fischverkauf eingerichtet sowie alles rund um den Backofen aufgestellt. Einige Figuren an den Tischen und über den Markt laufend ergänzten diese Szene weiter.

So hat eine Möwe erkannt, dass es für sie leichter ist, einem unvorsichtigen Marktbesucher sein Fischbrötchen zu „stibitzen“, als Fische anstrengend im nahen Gewässer zu fangen (Art.-Nr. H07994).

Bereits fertig mit ihrem Einkauf ist Frau Weber, die soviel Biogemüse eingekauft hat, dass sie ihr Fahrrad nach Hause schieben muss (Art.-Nr. 7997).

Auch Frau Ressel auf dem Gehweg schleppt ihre schweren Körbe mit dem Markteinkauf nach Hause.

Der Parkplatz mit dem Marktgeschehen wurde mit Leitkegeln von Herpa abgesperrt. Die Figuren stammen aus den Sortimenten von Busch, Faller und Preiser.

Finish

Neben den bereits beschriebenen Szenen sind auch noch einige Pkws und Lieferwagen auf den Straßen zu sehen. Diese Fahrzeuge stammen, ebenso

wie das „Mobile Nagelstudio“ hinter den Altstadthäusern, aus dem Autosortiment von Busch.

In der Seitenstraße hat der Besitzer gerade seinen Heckschnitt unterbrochen und ist vermutlich unterwegs, um das Schnittgut zu entsorgen. Neben einen Bretterzaun (Woodland) hat er auch ein Stück seines Grundstücks mit einer Natursteinmauer eingefriedet.

Für die Regelung des Verkehrs in Ökohäusern wurden Verkehrszeichen von Faller aufgestellt, um einen problemlosen Verkehrsfluss zu ermöglichen. Alle im Straßenverlauf befindlichen Fahrzeuge auf dem Diorama haben Kfz-Kennzeichen erhalten. Diese wurden individuell von mmh-Modellbau (3d-decalsandmore.de) angefertigt.

HEINZ HOFMANN

Der Marktplatz ist mit Leitkegeln zur Altstadtaufahrt abgesperrt.

Vor dem großen Fachwerkhaus ist ein Mitarbeiter der Stadtreinigung gerade dabei, für Sauberkeit zu sorgen.

